Musik aus Putzeimern?

Ein tolles Trommelbau-Projekt an der MSK Reutte!

Die Mittelschule Königsweg Reutte (MSK) hat zum Ende dieses Schuljahres ein ganz besonderes Projekt verfolgt: Mit selbstgebauten Trommeln entdeckten Schülerinnen und Schüler der Klassen 1b, 3b und 3a das Thema ‚Schlaginstrumente‘ sehr praxisorientiert. Aus schlichten Kunststoff-Eimern gestalteten sie Instrumente, die Bass-, Snare- und Tap-Sounds liefern – ganz ähnlich wie bei einem Cajón.

Vom Rohmaterial zum Klangkörper

Zunächst wurden Ziele klar benannt und ein kurzer Theorieinput zu den Themen Percussion, Resonanzraum, Rhythmus und verschiedene Schlaginstrumente wurde gegeben. Unter Anleitung und Unterstützung von Musiklehrerin Pia Veronika Lipp erhielt anschließend jede Gruppe Werkzeuge und Materialien zum Bauen von einfachen, eigenen Schlaginstrumenten. Als erstes entfernten die Kinder die Griffe der Eimer und fertigten danach aus verschiedenen Papieren eine Art „Bass-Platte“, die sie folierten und mit Heißkleber am Boden der Eimer fixierten. Bei manchen Eimern wurde unter dem folierten Papier Schaumstoff eingeklebt, um den Bassklang zu dämpfen und so den Klang nach Geschmack zu variieren.

Gemeinsames Musizieren als Höhepunkt

In einem großen Trommelkreis starteten die Schülerinnen und Schüler mit einfachen Holz-Sticks Beats zu spielen– nacheinander, miteinander und in unterschiedlichen Spielformen. In kleinen Rhythmus-Spielen wie „Stille Trommel“ mussten sie genau hinhören und ihr Timing perfektionieren; beim Spiel „Rhythmus-folgen“ ergänzte jeder einen neuen Schlag, den alle nachmachen mussten. Diese und noch einige weitere Spiele verbreiteten eine sehr gute Stimmung! Nach Trockenübungen trommelten die Kinder in Gruppen passende Beats zu bekannten Liedern und lasen Bass, Snare und Tap anhand von Noten ab. Neben Konzentration wurde dabei auch die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen gestärkt.

Die Klassen hatten inmitten eines lebendigen Klangbildes mit Dynamikwechseln und rhythmischen Variationen großen Spaß. Neben handwerklichem Geschick förderte der Workshop vor allem Teamarbeit und Konzentration, denn die Kinder halfen sich auch gegenseitig beim Zeichnen, Kleben, Schneiden, Korrigieren der Dämpfung oder Abstimmen der Klangfarbe zwischen großen und kleinen Eimern.

Unterstützung durch den örtlichen Baumarkt

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Baumarkt Würth-Hochenburger in Reutte, der die Eimer großzügig zu einem Sonderpreis zur Verfügung stellte; ohne diese Unterstützung hätten die Schülerinnen und Schüler nicht so preiswert in das Thema Trommelbau einsteigen können. „Wir sind sehr dankbar für die Kooperation“, betonte Lehrerin Lipp: „So konnten wir unser Budget schonen und trotzdem mit viel Freude und Engagement ein hochwertiges Projekt auf die Beine stellen.“

Verfasserin: Pia Veronika Lipp, Musiklehrperson MSK